

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2018: TRATON steigert Umsatz und operatives Ergebnis deutlich

- Umsatz auf 25,9 Milliarden Euro gesteigert
- Bereinigtes operatives Ergebnis steigt um etwa 13 % auf rund 1,7 Milliarden Euro, bereinigte operative Rendite bei 6,4 %
- CEO Andreas Renschler: „Wir sind bereit für die nächsten Schritte“
- Für 2019 operative Rendite im Bereich von 6,5 % bis 7,5 % für die Gruppe erwartet

München, 25. Februar 2019 – Die TRATON SE hat im Geschäftsjahr 2018 Umsatz und operatives Ergebnis deutlich gesteigert. Der Umsatz legte über alle Marken hinweg um 6 % auf 25,9 Milliarden Euro zu. Das bereinigte operative Ergebnis stieg um etwa 13 % auf rund 1,7 Milliarden Euro¹ und wuchs damit mehr als doppelt so schnell wie der Umsatz. Das entspricht einer gegenüber dem Vorjahr weiter verbesserten bereinigten operativen Rendite (Return on Sales) von 6,4 % (Vorjahr: 6,0 %). Andreas Renschler, TRATON CEO und Vorstandsmitglied der Volkswagen AG, sagte: „TRATON hat sich drei Jahre nach Gründung hervorragend entwickelt. Wir sind weiter voll auf Kurs zu einem Global Champion. Als Gruppe von starken Marken schaffen wir Erfolg für unsere Kunden und heben Synergien im Verbund. Wir sind bereit für die nächsten Schritte.“

Nachdem das Unternehmen seine Schritte hinsichtlich Kapitalmarktfähigkeit weiter konsequent umsetzt und sein Portfolio geschärft hat, gilt ab sofort auch ein neues Finanz-Reporting. Hierdurch ändert sich die Vergleichsbasis zum Vorjahr.

Das neue Reporting der TRATON SE gliedert sich in die beiden Segmente Industrial Business und Financial Services. Unter Industrial Business fällt das operative Geschäft der Lkw- und Bus-Marken von TRATON. In Summe erreichte das Segment 2018 bei einem Umsatz von 25,0 Milliarden Euro (Vorjahr: 23,4 Milliarden Euro) ein bereinigtes operatives Ergebnis von 1,5 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,3 Milliarden Euro) und damit eine bereinigte operative Rendite von 5,9 % (Vorjahr: 5,6 %). Das Segment Financial Services erzielte 2018 ein operatives Ergebnis von 138 Millionen Euro (Vorjahr: 111 Millionen Euro) und einen Umsatz von 760 Millionen Euro (Vorjahr: 721 Millionen Euro).

¹ Das operative Ergebnis für das Jahr 2018 wurde um die einmaligen Aufwendungen für den Marktaustritt von MAN aus Indien um 137 Millionen Euro und für das Jahr 2017 um einen positiven Einmaleffekt aus der Auflösung von Rückstellungen bei MAN in Höhe von 50 Millionen Euro bereinigt.

Starke Entwicklung der einzelnen Marken

Alle drei Marken von TRATON haben 2018 starke Ergebnisse erzielt. Der Umsatz der operativen Einheit MAN Truck & Bus legte um circa 8 % auf 10,8 Milliarden Euro zu, das bereinigte operative Ergebnis stieg auch hier schneller und konnte um rund 13 % auf 540 Millionen Euro zulegen. Die bereinigte operative Rendite lag bei 5,0 % (Vorjahr 4,8 %). Um auch in Zukunft profitabel wachsen zu können, konzentriert sich MAN Truck & Bus weiterhin auf Maßnahmen zur Optimierung der Prozesse und Kostenstruktur. Der Umsatz der operativen Einheit Scania Vehicles & Services erreichte mit rund 13 Milliarden Euro erneut ein Wachstum von über 4 %. Das operative Ergebnis legte, beeinträchtigt u. a. von Zusatzkosten der Einführung der neuen Lkw Generation, um über 3 % zu und erreichte 1,2 Milliarden Euro. Die operative Rendite von Scania Vehicles & Services bewegte sich 2018 mit 9,3 % nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr 9,4 %). Nach einem konjunkturschwächeren Jahr 2017 in Brasilien stiegen die Umsätze der operativen Einheit Volkswagen Caminhões e Ônibus 2018 um rund 22 % auf 1,4 Milliarden Euro. Das operative Ergebnis von Volkswagen Caminhões e Ônibus war erstmals nach der konjunkturellen Krise in Brasilien wieder positiv und stieg dank des Umsatzanstiegs und konsequent verfolgter Effizienzprogramme auf 28 Millionen Euro.

Christian Schulz, CFO der TRATON GROUP, sagte: „Mit unseren Marken konnten wir unsere globale Marktposition stärken, beim Umsatz weiter zulegen und in Summe das bereinigte operative Ergebnis überproportional zum Umsatz steigern.“

Ausblick 2019:

Unter Annahme von Wechselkursen auf dem Niveau des Vorjahres erwartet die Gruppe für 2019 einen leichten Anstieg des Umsatzes aufgrund eines leichten Anstiegs des Absatzvolumens. Der Konzern strebt eine weitere Steigerung des Absatzes und eine leichte Beschleunigung des Umsatzwachstums ab 2020 an, getragen von einem positiven Absatzvolumen und einem proportionalen Anstieg des Umsatzes mit Aftermarket-Dienstleistungen. Mit Blick auf die Marken erwartet die Gruppe bei Scania 2019 eine stabile Umsatzentwicklung (Produktmix als Ausgleich zu einem leichten Absatzrückgang) und zielt mittelfristig auf ein Umsatzplus, insbesondere aufgrund des avisierten Absatzanstiegs. Bei MAN Truck & Bus rechnet die Gruppe 2019 mit einem leichten Umsatzanstieg (basierend auf einem Produktmix mit einem höheren TGE-Anteil und mit schwächerem Wachstum als beim Absatz) und strebt mittelfristig ein Umsatzwachstum, das dem Absatzwachstum entspricht, sowie zusätzliches Wachstum durch die Produktpositionierung der neuen Lkw-Generation an. Bei VWCO rechnet die Gruppe 2019 damit, dass das Umsatzwachstum weiter von der erwarteten Markterholung in Brasilien profitieren wird und dass diese auch mittelfristig zu einer weiteren Verbesserung führt.

Die Gruppe erwartet für 2019 eine operative Rendite (Verhältnis von operativem Ergebnis zum Umsatz des Berichtszeitraums) im Bereich von 6,5 % bis 7,5 %. Nach Ansicht des Unternehmens sind die Schlüsselfaktoren für diese Verbesserung vorteilhafte Produktmix-Effekte durch den NTG von Scania und

das Modelljahr 2019 bei MAN, geringere Kosten aufgrund reduzierter Doppelstrukturen in der Produktion des NTG, das Ausbleiben außerordentlicher Kosten aufgrund von Lieferengpässen bei Scania und die kontinuierliche Realisierung von geplanten Effizienzmaßnahmen im Industrial Business Segment. Mittelfristig rechnet die Gruppe damit, dass die operative Rendite durch die Performance der Marken (Operative Exzellenz), Synergieeffekte und Skaleneffekte durch steigende Absätze getrieben wird. Mit Blick auf die Marken bleibt Scania dem Ziel verpflichtet, über den Zyklus eine operative Rendite von 12 % zu erreichen (inkl. Scania Financial Services). Die Gruppe geht davon aus, dass MAN Truck & Bus mittelfristig unterhalb des Ziels von 8 % über den Zyklus bleiben wird. Bei VWCO wird mit einer schrittweisen Verbesserung aufgrund eines besseren Kostenhebels gerechnet.

Diese Pressemitteilung und weiteres Material finden Sie unter:

https://traton.com/de/newsroom/pressemitteilungen/Pressemitteilung_25022019

Hierin enthaltene Aussagen könnten sogenannte "zukunftsgerichtete Aussagen" darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind durch Wörter wie "könnte", "wird", "sollte", "plant", "erwartet", "sieht voraus", "schätzt", "glaubt", "beabsichtigt", "hat vor", "zielen" oder deren negativer Form oder entsprechenden Abwandlungen und vergleichbaren Begriffen erkennbar. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen und beinhalten einer Reihe bekannter und unbekannter Risiken, Unsicherheiten sowie andere Faktoren, durch welche die tatsächlichen Ergebnisse, Auslastungsgrade, Entwicklungen und Erfolge der Gruppe oder des Industriezweigs in dem sie tätig ist, grundlegend anders ausfallen können als hier enthalten oder impliziert. Es sollte kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen gesetzt werden. Die Gruppe wird die hier veröffentlichten zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen nicht aktualisieren oder überprüfen. Bezugnahmen auf „Marke“ und auf „Operative Einheit“ sind Bezugnahmen auf „operating segments“ wie dieser Begriff im Konzernabschluss der TRATON GROUP für die Geschäftsjahre 2016, 2017 und 2018 verwendet wird. Bezugnahmen auf den Umsatz von „Industrial Business“ und „Financial Business“ sind Bezugnahmen auf den Segmentumsatz dieser Segmente wie ausgewiesen im Konzernabschluss der TRATON Group für das Geschäftsjahr 2018. Das „bereinigte operative Ergebnis“ bezieht sich auf das bereinigte operative Ergebnis in diesem Abschluss (Dabei handelt es sich um das operative Ergebnis bereinigt um bestimmte Einmaleffekte, die das Management hinsichtlich der operativen Performance für nicht indikativ hält).

Kontakt:

Julia Kroeber-Riel

Head of Group Communications & Governmental Relations

T +49 152 58870900

julia.kroeber-riel@traton.com

Sebastian Rausch

Financial Media Relations

T +49 174 9403059

sebastian.rausch@traton.com

TRATON SE
Dachauer Str. 641
80995 München

www.traton.com

Die TRATON SE ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG und gehört mit ihren Marken MAN, Scania, Volkswagen Caminhões e Ônibus und RIO zu den weltweit führenden Nutzfahrzeugherstellern. Im Jahr 2018 setzten die Marken der TRATON GROUP insgesamt rund 233.000 Fahrzeuge ab. Das Angebot umfasst leichte Nutzfahrzeuge, Lkw und Busse, an 29 Produktions- und Montagestandorten in 17 Ländern. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen in seinen Nutzfahrzeugmarken weltweit rund 81.000 Mitarbeiter. Die Gruppe hat den Anspruch, den Transport neu zu erfinden – mit ihren Produkten, ihren Dienstleistungen und als Partner ihrer Kunden.

